

Alain Patrick Olivier, Nantes

Der Begriff des Menschen in Hegels Ästhetik

Ästhetik ist nicht nur Kunsttheorie, sie ist auch Theorie des Menschen. Kunst ist bereits an sich eine Form des Sicherkennens, welches sowohl der Sphäre des Selbstbewusstseins, des „absoluten Wissens“, als auch der Sphäre der Leiblichkeit und der menschlichen Bedürfnisse angehört. Die Ästhetik als Philosophie der Kunst liefert eine höhere Reflexion über diese Form des geistigen und sinnlichen Bewusstseins bzw. Daseins. Der Mensch wird nicht nur als abstraktes, wissendes, wahrnehmendes, sondern auch als konkretes, sinnliches, affektives Wesen betrachtet. Er stellt sich als denkender, handelnder, fühlender dar und gelangt auf diese Weise zur Selbstkenntnis. Die Ästhetik als Philosophie der Kunst ermöglicht, beide Dimensionen des Menschen miteinander zu verknüpfen. Darüber hinaus lässt sie sich auf epistemologischer Ebene als Theorie des Menschen auffassen, welche sich sowohl von der Psychologie und Physiologie (Philosophie des subjektiven Geistes) als auch von der Philosophie des „objektiven“ und des „absoluten Geistes“ (Religion) unterscheidet, wobei der Begriff des „Menschen“ wiederum die Möglichkeit bietet, beide Gebiete des Wissens zu verbinden. Lässt sich daher die Ästhetik auf die Anthropologie reduzieren? Könnte umgekehrt die Ästhetik den Ort einer Anthropologie als Theorie des Menschen bilden? Um diese Frage zu beantworten, wird in diesem Vortrag analysiert, wie Hegel in seinen Ästhetikvorlesungen den Begriff des „Menschen“ terminologisch bzw. philosophisch behandelt. Dabei werde ich mich auf noch unveröffentlichtes Material stützen, nämlich die Nachschrift A. Heimanns zu Hegels letzter Vorlesung von 1828/29.¹

Mein Ziel dabei ist (a) einerseits, inhaltlich nach dem Begriff des Menschen aus der Perspektive der Ästhetik zu fragen; (b) andererseits, auf einer

¹ G. W. F. Hegel, *Die Ästhetik. Nach Hegels Vortrag. Geschrieben von Heimann. Im Wintersemester 1828/29*. Herausgegeben von A.P. Olivier & A. Gethmann-Siefert. München 2017 (im Erscheinen. Zitiert nach Manuskriptseiten). – Die Publikation dieser Quelle zu Hegels Ästhetikvorlesung von 1828/29 erfolgt im Rahmen eines von der DFG und der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderten Forschungsprojekts zu Hegels Berliner Ästhetikvorlesungen. Sie schließt einen Zyklus von Publikationen der Quellen zu den vier Jahrgängen (1820/21, 1823, 1826, 1828/29) dieser Vorlesungen ab.